

3./X. 1916

69

(Eröffnung der Kriegsbilder-Ausstellung in Zagreb.) Man meldet aus Zagreb: Erzherzog Leopold Salvator ist heute um 7/8 Uhr abends mit seiner Gemahlin Erzherzogin Blanka und seinen Töchtern, den Erzherzoginnen Maria Dolores, Maria Immaculata, Maria Margareta und Maria Antonia, sowie seinem jüngsten Sohne Erzherzog Carlos hier eingetroffen, um die für die Zwecke der Kriegsfürsorge veranstaltete Kriegsbilder-Ausstellung zu eröffnen. In Begleitung des Erzherzogs befindet sich auch Kammervorsteher Oberst Prinz Lobkowitz. Die Stadt hatte zu Ehren der hohen Gäste Flaggenschmuck angelegt. Im Hofwartesalon des Staatsbahnhofes hatten sich zum Empfange Banus Baron Ivan Sferlec mit den vier Sektionschefs der Landesregierung und den übrigen Spitzen der autonomen Behörden, den Vertretern der staatlichen Behörden, mit dem Erzbischof Dr. Anton Bauer, mit den Bischöfen Dr. Premuz und Dr. Lang, den Vertretern des Klerus der übrigen Konfessionen, Bürgermeister Holjac, sowie zahlreiche Repräsentanten der wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen und Vereine eingefunden. Auf dem Perron wurde der Erzherzog und seine Familie vom Banus Baron Ivan Sferlec, vom Landwehrdistriktskommandanten Feldmarschallleutnant Zunic und vom Militärkommandanten Generalmajor Seipka empfangen und in den Hofwartesalon geleitet. Hier richtete Bürgermeister Janko Holjac an den Erzherzog eine schwingvolle patriotische Ansprache, worin er der unerschütterlichen dynastischen Treue der Zagreber Bevölkerung und des kroatischen Volkes Ausdruck gab. Der Erzherzog dankte mit huldvollen Worten und sagte in kroatischer Sprache, er sei gern hieher gekommen, um die Entwicklung der Stadt zu sehen und die Kriegsbilder-Ausstellung für die Zwecke der Kriegsfürsorge zu eröffnen. Sodann stellte der Banus dem Erzherzog die anwesenden Spitzen der Behörden und Würdenträger vor, unter denen sich auch Repräsentanten der hiesigen Aristokratie befanden. Unter den brausenden Ziviorufen der Anwesenden verließ sodann der Erzherzog den Bahnhof. Am Ausgange des Bahnhofes und auf den zu den Absteigequartieren — der Erzherzog stieg im „Palast-Hotel“, seine Familie im Hause des Barons Mikolics ab — führenden Straßen hatte sich eine zahlreiche Menschenmenge eingefunden, welche den Erzherzog und seine Familie begeistert und ehrfurchtsvoll begrüßte.